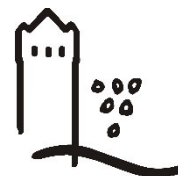


Beratungsfolge
Magistrat

Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.
Wählen Sie ein Element aus.



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SPIEL- UND ROSENFESTSTADT

Anlage		
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anzahl 1, 2, 3
Bezeichnung der Anlage	Bitte geben Sie hier die Namen der Anlage/n ein.	

Typ	Mitteilungsvorlage
Fachamt	Amt III
Vorlagenersteller	Udo Späth
Aktenzeichen	Aktenzeichen eingeben
Datum	07.06.2022

Betreff

Erläuterungen zur VL-56/2022- ÜPL WC Entenplatz

Beschlussvorschlag:

Bitte hier den Beschlussvorschlag eingeben.

Sachverhalt / Begründung:

In der angesprochenen Vorlage aus dem August 2021 stand aus Sicht des Vorlagenerstellers folgende Erläuterung :
„Der Angebotspreis überschreitet die aus September 2020 datierende Kostenschätzung um rund 15 %. Hauptursache hierfür ist die aktuelle Marktsituation mit Preissteigerungen vieler Baumaterialien.“

Diese Verteuerung um 15 % spiegelt ja genau die nun vorhandene Überschreitung der finanziellen Mittel wider.

Die Kämmerei hatte dann den Passus ergänzt:

„Für den Neubau der öffentlichen WC-Anlage am Entenplatz sind im Finanzhaushalt / Inv.-Programm unter Inv.-Nr. II 15381-29 für das lfd. Haushaltsjahr Auszahlungen für Baumaßnahmen i.H.v. 300.000 EUR veranschlagt. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind für die Auftragsvergabe gem. Beschlussvorschlag auskömmlich.“

Leider haben wir in dieser Vorgehensweise ein bekanntes Problem, das durch die Anschaffung der bereits beschlossenen CAFM-Software gelöst werden kann:

1. die Kämmerei hat keinen Überblick über die noch im Projekt zu erwartenden Kosten und beurteilt in diesem Passus immer nur den aktuellen Status quo, also ob in dem Moment noch genügend Mittel für die Beauftragung dieses einen Auftrags zur Verfügung stehen, was evtl. bei den Lesern der Vorlage zu Missverständnissen führt. Die in den Fachabteilungen geführten tabellarischen Kostenkontrollen bleiben dabei unberücksichtigt.
2. Des Weiteren konnte zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht abgesehen werden, dass es an diversen anderen Stellen ebenfalls zu weiteren Mehrkosten kommen würde.

Der Leistungsumfang aus dem Hauptauftrag der Gartenbaufirma wurde im Bereich der Abbrucharbeiten und der Bepflanzungen überschritten, da es erhebliche Probleme mit den vorhandenen Fundamenten gab, es wurde eine Graffiti-schutzbeschichtung nachbeauftragt, die Dachbegrünung wurde durch den Landschaftsarchitekten nicht ausgeschrieben und daher nachbeauftragt. Zur Beurteilung der Aufstellfläche für den Kran zur Montage der Anlage mussten wir ein Gutachten eines Statikers einholen, da sich unter dem Platz ein Regenrückhaltebecken befindet und ein öffentlich bestellter Vermesser wurde für die Eintragung des Neubaus in das Liegenschaftskataster eingeschaltet, damit wir unsere digitalen Daten auf dem aktuellen Stand haben.

Es war zum Zeitpunkt der Formulierung der Magistratsvorlage, zur Anschaffung der WC-Anlage, noch davon auszugehen, dass die Mehrkosten des WCs durch Puffer an anderer Stelle aufgefangen werden können. Diese Puffer wurden dann aber leider im Laufe des Projektes ausgeschöpft

Aufgrund der Kostenübersicht in unserem neuen Gebäudemanagement-Programm können diese Missverständnisse in Zukunft vermieden werden.

Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:

Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:

Mitzeichnung:		
Udo Späth		
Amtsleitung	Kämmerei	Bürgermeister